

# NEWSLETTER

DCM FLUGZEUGFONDS 3

JANUAR 2011



## 2011 ist ein gutes Jahr...

### ...für Anleger des DCM Flugzeugfonds 3

- **Erste steuerfreie 7% Auszahlung kommt prognosegemäß im Februar**
- **Nachtrag bestätigt Wirtschaftlichkeitsprognose**
- **Beteiligung jetzt auch per US-Dollar-Scheck möglich**

Anleger, die dem Fonds bis spätestens Ende 2010 beigetreten sind, können sich schon jetzt freuen: Im Februar überweist die Fondsgesellschaft die erste Auszahlung – glatte 7% p.a.\* und das zu 100% steuerfrei.

### STABILITÄTSFORMEL

▶ fester Mietvertrag	über die gesamte Fondslaufzeit
➕ starke deutsche Partner	
➕ kein Kostenrisiko	
▬ Ertragsstabilität	

Seit Jahresbeginn ergänzt der 1. Nachtrag zum Verkaufsprospekt die Verkaufsunterlagen des Fonds. Neben aktualisierten Rahmendaten des Fonds bestätigt der Nachtrag die Wirtschaftlichkeitsprognose – und damit die „Stabilitätsformel“ des

\* anteilig je nach Beitrittszeitpunkt

Fonds. Für die 9 Jahre bis zum prognostizierten Laufzeitende am 31.12.2019 können sich Neuanleger einen Gesamtzufluss von 153 bis 160% sichern, je nach Beitrittszeitpunkt in 2011.

Einen neuen Service bietet die Fondsverwaltung der DCM all jenen Anlegern, die ihre Zeichnungssumme per US-Dollar-Scheck einzahlen wollen. Matthias Meyer, Geschäftsführer der DCM Service GmbH, erklärt: „Wir wurden in letzter Zeit häufig gefragt, ob man sich auch per Scheckeinzahlung am Fonds beteiligen könne. Diesem Wunsch kommen wir natürlich sehr gerne nach.“ Abwicklungsfragen zur Scheckeinreichung beantwortet Ihnen gerne unsere Vertriebsabteilung unter Tel. (089) 416097-75.

### Lufthansa Cargo erzielt Rekord

Lufthansa Cargo hat das Geschäftsjahr 2010 mit ausgezeichneten Zahlen beenden können. Bei den verkauften Frachtonnenkilometern konnte ein Rekord von 8,9 Mrd. FTKT erzielt werden. Die Menge der beförderten Fracht und Post steigerte sich um 18,2% auf 1,79 Mio. Tonnen. *Quelle: Lufthansa Cargo, 12.1.2011*

### Boeing erhöht Preise und Produktion

Ende des Jahres 2010 hat Boeing die Listenpreise für Neuflugzeuge erhöht. Boeing-Jets verteuern sich dadurch um durchschnittlich 5 Prozent. Die neueste Boeing-Preisübersicht verzeichnet als billigstes Modell die kurze Boeing 737-600 für 56,9 Mio. USD und als teuerstes Flugzeug die Boeing 747-8F für 319,3 Mio. USD. *Quelle: Flugrevue, 14.12.2010*

Boeing hat für die 777 eine weitere Anhebung der monatlichen Produktion auf 8,3 Maschinen ab 2013 beschlossen. Damit reagiert der Hersteller auf die starke Nachfrage nach dem Modell. Bereits im März 2010 hatte Boeing angekündigt, die Produktion ab Mitte 2011 von monatlich fünf auf sieben Maschinen zu steigern. *Quelle: airliners.de, 20.12.2010*



## 2011 ist ein gutes Jahr...

### ...für AeroLogic

#### ➔ AeroLogic-Flotte nach Auslieferung des 8. Flugzeuges vollzählig

AeroLogic, Leasingnehmer der Boeing 777F des DCM Flugzeugfonds 3 hat am 23. November 2010 seine vorerst letzte Boeing 777F in Leipzig in Empfang genommen. Schon wenige Tage später brach das neue Flugzeug zum ersten Frachtflug zum britischen Flughafen East Midlands auf. Die AeroLogic GmbH betreibt mit ihren acht geleasten Boeing 777F die größte Flotte dieses Frachter-Typs weltweit. AeroLogic beschäftigt zur Zeit rund 170 Mitarbeiter und will auf 200 Beschäftigte, davon 150 Piloten, wachsen.



### ...für den Luftfrachtmarkt

#### ➔ IATA und Weltbank blicken zuversichtlich in die Zukunft

Nach einem fulminanten Jahr 2010, in welchem der Luftfrachtmarkt nahezu Monat für Monat mit zweistelligen Wachstumsraten aufwarten konnte, blickt die internationale Luftfahrtorganisation IATA auch zuversichtlich in das Jahr 2011. Die gegenwärtig zu beobachtende Verlangsamung des Wachstums sei auf das außergewöhnlich starke Verkehrswachstum zum Jahreswechsel 2009/2010 zurückzuführen, so IATA. Für die nähere Zukunft sieht IATA eine Fortführung der langjährigen Wachstumsraten zwischen 5 und 6% pro Jahr – immerhin das

Doppelte des prognostizierten Weltwirtschaftswachstums – und bestätigt damit auch die Prognosen von Boeing, die von durchschnittlichen 5,9% für die kommenden zwei Dekaden ausgehen. Allerdings ist die IATA als Interessensverband der Luftfahrtgesellschaften bekannt für ihre konservativen Ausblicke und hat allein im vergangenen Jahr dreimal ihre Prognosen für Verkehrszahlen und Branchenprofitabilität deutlich nach oben korrigieren müssen.

Dass vom Luftfrachtmarkt auch in den beiden folgenden Jahren noch mehr zu erwarten sein könnte, lässt sich aus den brandaktuellen Zahlen der Weltbank ablesen, die für das Welthandelsvolumen für 2011 und 2012 weiterhin eine starke Expansion in der Größenordnung von 8,3 bzw. 9,6% voraussagt. Ohne Frage wird die Luftfracht – wie in der Vergangenheit bereits – stark von dieser Entwicklung profitieren.

#### Weltbank erwartet stabilen Aufschwung für 2011/2012

	2008	2009	2010e	2011e	2012e
<b>Welt-Bruttonozialprodukt</b>	1,5%	-2,2%	3,9%	3,3%	3,6%
<b>Welthandelsvolumen</b>	2,7%	-11,0%	15,7%	8,3%	9,6%

Quelle: Worldbank Global Economic Prospects Winter 2011, 12. Januar 2011